

Luzerner Rundschau



1/4 Die Jury der Prämierung mit einem der beiden Gewinner, 3. v.l. Thomy Imbach vom Bistro du Théâtre. Bild: Corinne Schnider

27.02.2019 14:00

BOCKSTALL PRÄMIERT FASNACHTS-DEKORATIONEN

Das lange Warten hat ein Ende. Wieder prämierte eine dreiköpfige Jury der Künstlervereinigung zum BOCKSTALL die Fasnachts-Dekorationen einiger (total 13) einschlägiger Lokale in der Stadt Luzern. Total haben es sechs Lokale auf die Podestplätze geschafft.

Vor fünfzehn Jahren hat Oberehrenbock (Präsident) BOCKSTALL Silvio Panizza, erstmals die Fasnachts-Dekorationen einiger prägnanter Lokale der Stadt Luzern nach künstlerischer Gestaltung, Originalität und Stimmung bewertet. Auf der Beizentour durch die Stadt Luzern wurde Silvio Panizza von Lotti Hegglin, Restauratorin, Kunstmalerin, Mitglied Bockstall und Alfred Gut, Werbefritz und Dekorateur der alten Schule, begleitet.

Ohne Präjudiz auf Vollständigkeit und Kompetenz resultierten nach kritischer Auseinandersetzung der Jury, wie im Vorjahr drei Doppelsieger in den drei ersten Rängen. Bewertet wurde nach künstlerischer Gestaltung, Originalität, Gesamteindruck und Stimmung. Alle sechs Ausgezeichneten bestechen durch ihre künstlerische Vielfalt, einen enormen Aufwand, Originalität und viel Fantasie.

Wie schon im Jahr 2018 und in den Vorjahren belegen das Wirtshaus zum Rebstock und das Bistro du Théâtre den ersten Platz. Beide Lokale entführen ihre Gäste mit vielen Details in ein künstlerisches Labyrinth. Zeno Reichlin und sein Team lädt die Gäste vom Wirtshaus zum Rebstock in eine virtuelle Zirkuswelt. Alle Bilder sind von Hand gemalt. Allein wegen des imposanten Tigers, der in der Hofstube durch den Feuerring springt, ist ein Besuch im Rebstock allemal wert. Superstar Bad Man und seine bekannten Comics-Figuren verwandeln das Bistro du Théâtre in die Welt von America Superheoros. Auf Rang 2 feiern die Saunafäger im Braukeller ein mystisches Jubiläum zum 50. Geburtstag und im Stadtkeller herrscht Hochstimmung in der Villa Kunterbunt. Auf den dritten Platz führt Wirt Ferdy Zehnder vom Restaurant Lapin seine Gäste in den Himmel oder in die Hölle und in der Ente ist Olympia Trumpf.

Der diesjährige Spezialpreis geht ans GUUGGALI 2019 zum Thema CABARET – CHLI POFF MUES SI. Für ihre aufwändige und fantasievolle Dekoration am GUUGGALI 2019 wird das Team von Raphael Heiz mit einem Goldenen Geissbock ausgezeichnet.

Die meisten - aber nicht alle - Lokale in der Stadt Luzern sind fasnächtlich und bunt dekoriert, wie es in einer Fasnachtstadt wie Luzern Tradition ist. Die Bewertung soll eine Anerkennung an die Wirte sein, die ihr Lokal während der Fasnachtszeit originell und bunt dekorieren.

pd/cs